

Stadt	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
 Frau Dubbert, Karin für Frau Hausmann-Peters, Gundula
 Herr Krey, Thomas
 Herr Lösken, Hans-Bernd
 Herr Müller, Norbert
 Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
 Herr Real, Ulrich
 Frau Walther, Andrea-Cora
 Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
 Borns, Bastian Benedikt
 Herr Domeyer, Frank
 Frau Hubert,-Allouche, Susanne für Frau Hops, Corinna
 Frau Handt, Irmgard für Herrn Kreuzfelder, Michael
 Frau Plass, Sabine

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
 Frau Boos, Regina
 Herr Deniz, Ertunc
 Frau Schneider, Stefanie für Meiers, Anna Elisabeth
 Frau Minor, Erika
 Frau Müller, Michaela
 Herr Schmidt, Jürgen

Verwaltung

Herr Dabels, Thomas
 Frau Gerschermann, Monika
 Frau Große-Erwig, Nicole
 Herr Lippke, Günter
 Herr Nebel, Hartmut
 Herr Post, Daniel
 Herr Pütz, Olaf
 Frau Scholz, Regina

Gäste

Stadt Oberhausen	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kennntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Planung und -Baumaßnahmen
mündlich
- 1.2 Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für die Fortführung folgender Maßnahmen:
- Verwaltungsgebäude Essener Straße 51/53
- Open Area Kaisergarten
Vorlage: B/16/5322-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen beim Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ im Haushalt 2020 für die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 01.01.2020 -31.07.2020. Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018.
Vorlage: B/16/5365-01
- 2.2 Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2020/21
hier: Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf - Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plus-KITA-Einrichtung
Vorlage: B/16/5423-01
- 2.3 Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindertageseinrichtungsjahr 2020/21.
Vorlage: B/16/5431-01

3 Beschlussfassungen

- 3.1 Errichtung einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung (KTE) am Standort Lindnerstr. 120, 46149 Oberhausen (Investorenmodell)
Vorlage: B/16/5382-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.12.2019 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Planung und -Baumaßnahmen

Der Bericht wird ohne Wortmeldung vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für die Fortführung folgender Maßnahmen:

- Verwaltungsgebäude Essener Straße 51/53
 - Open Area Kaisergarten
- Vorlage: B/16/5322-01**

Der Bericht wird ohne Wortmeldung vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

2.1. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen beim Produkt 060101 „Kinderbetreuung“ im Haushalt 2020 für die Übernahme von 40% der gesetzlich geregelten Trägeranteile für freie Träger von Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 01.01.2020 -31.07.2020. Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018.

Vorlage: B/16/5365-01

Frau Willing-Spielmann wertet die Entlastung der freien Träger positiv. Da die Entlastung jedoch nur bis zum Inkrafttreten der Gesetznovelle vorgesehen ist, fragt sie, wie sich die Verwaltung der Zukunft stellt.

Stadt	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Schmidt erwidert, dass derzeit eine Auskömmlichkeit des KiBiZ nicht abzusehen ist. Seitens der Verwaltung besteht die Bereitschaft einer weiteren Unterstützung, wenn eine Finanzierungslücke nachvollziehbar dargestellt wird. Die Verwaltung sei bemüht, bis zu den Osterferien eine größere Klarheit zu erhalten.

Auf eine direkte Frage von Herrn Real an Herrn Lösken führt dieser aus, dass wohl erst in zwei Jahren eine tatsächliche Finanzierungslücke seriös beziffert werden kann. Durch die Reform des KiBiZ werden die Träger zwar umfänglicher finanziert, es sei aber nicht auskömmlich, wenn die Möglichkeiten des Gesetzes zur Gänze ausgeschöpft werden.

Frau Minor unterstützt die Aussagen von Herrn Lösken und meldet gleichzeitig Gesprächsbedarf an.

Frau Boos sieht Besserungen in der Gesetzesnovelle. Es sei absehbar, dass der kommunale Zuschuss in der Zukunft abgesenkt werden könne.

Frau Willing-Spielmann regt an, nach einem Jahr einen Zwischenstand zu geben, wie sich das KiBiZ in der Praxis auswirkt.

Die Vorlage wird sodann vom Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

**2.2. Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2020/21
hier: Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf - Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plus-KITA-Einrichtung
Vorlage: B/16/5423-01**

Frau Willing-Spielmann hebt positiv hervor, dass die Landeszuschüsse deutlich gestiegen sind.

Durch Herrn Real wird die Frage aufgeworfen, ob nicht auch ein Beschluss hinsichtlich der Anerkennung einer plus-KiTa gefasst werden muss.

Herr Schmidt regt daher an, in dem Beschlussvorschlag Bezug auf die Anlage I zu nehmen. Der Beschlussvorschlag soll wie folgt abgeändert werden:

Der Rat beschließt gem. Anlage I ...

Der Jugendhilfeausschuss berät den wie folgt geänderten Beschlussvorschlag einstimmig positiv vor:

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt **gem. Anlage 1**

- a. die von der Verwaltung entwickelten Kriterien zur Verteilung der Zuschüsse nach § 45 KiBiz GesE im Sinne des § 44 KiBiz GesE.

Stadt Oberhausen	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- b. die Verwaltung wird beauftragt, die Landesmittel nach §44 Kibiz GesE an die Träger der anerkannten plusKITAs weiter zu leiten.

Durch die erhöhten Auszahlungen an die freien Träger von plusKITA-Einrichtungen ergibt sich im Haushaltsjahr 2020 ein Mehraufwand in Höhe von 46.100 EUR unter dem Auftrag 310006010101 - Betriebsführung, Kostenart: 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche.

Deckungsvorschlag:

Dem Mehraufwand stehen im Haushalt 2020 entsprechende Mehrträge in gleicher Höhe beim Auftrag 310006010101 - Betriebsführung, Kostenart 414200 - Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden entgegen.

**2.3. Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindertageseinrichtungsjahr 2020/21.
Vorlage: B/16/5431-01**

Herr Real dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit, auch wenn nicht alle Bedürfnisse befriedigt werden. Sorge bereitet ihm jedoch die hohe Anzahl an Betreuungsplätzen in noch nicht fertiggestellten Baumaßnahmen.

Hierauf entgegnet Frau Scholz, dass mit dieser Vorlage nur die Betriebskosten beschlossen werden und zwar für alle Einrichtungen, die wahrscheinlich im Kindergartenjahr 2020/21 ihren Betrieb aufnehmen. Betroffene Eltern werden seitens der Verwaltung frühzeitig darauf hingewiesen, dass nicht alle Plätze rechtzeitig zum 01.08.2020 zur Verfügung stehen werden.

Frau Willing-Spielmann dankt allen Beteiligten, die das Maximum an Betreuungsmöglichkeiten erarbeitet haben. Sie wünscht sich von privaten Investoren mehr Initiative, ob bei ihren geplanten Vorhaben nicht auch eine Kindertageseinrichtung integriert werden kann. Sie sieht aber auch Probleme bei der Personalausstattung der Einrichtungen.

Auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann berichtet Herr Deniz, dass Anfragen und Beschwerden gründlich bearbeitet werden und es diesbezüglich keinen Stillstand gebe. Es werden immer individuelle Lösungen gesucht.

Auf die von Frau Boos gestellte Frage, in wie weit auf Arbeitgeber hinsichtlich der Einrichtung einer Kindertageseinrichtung herangetreten wird, entgegnet Frau Scholz, dass erfahrungsgemäß kein Engagement bei den Arbeitgebern vorhanden ist. Frau Boos führt hierzu an, dass eine Betriebskindertageseinrichtung durchaus auch ein Argument in Bezug auf den Fachkräftemangel ist.

Stadt	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Schmidt führt aus, dass sich in Bezug auf den Fachkräftemangel Arbeitgeber von anderen abheben müssen. Daher werden auch die Kontakte zu den Arbeitgebern genutzt, um für die Einrichtung von Betriebskindertageseinrichtungen zu werben. Hinsichtlich des absehbaren Fachkräftemangels in den Einrichtungen selbst sei man mit dem Käthe-Kollwitz-Berufskolleg in engem Kontakt und nutzt auch dessen Kontakte zu Berufskollegs anderer Städte. Zudem weist er nochmals darauf hin, dass innerhalb der Stadtverwaltung eine „Task-Force“ gebildet wurde, um Arbeitsabläufe so kurz wie möglich zu gestalten.

Auf die Nachfrage von Herrn Müller, nach dem Umfang von Klagen auf einen Betreuungsplatz, antwortet Herr Schmidt, es sei keine Strategie Klage einzureichen, wenn kein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden könne. Er verweist auf die Aussage von Herrn Deniz, dass immer individuelle Lösungen gesucht werden. Bisher habe es drei Klagen gegeben, für die aber jeweils eine Lösung gefunden werden konnte; wie auch in anderen Fällen, in denen es nicht zu einer Klageerhebung kam. Er weist auf die zahlreichen Baumaßnahmen hin, die, wenn sie fertiggestellt sind, auch perspektivisch zu einer Lösung der Problematik führen. Derzeit gilt es, den Übergang zu gestalten.

Abschließend würdigt Herr Lösken die Anstrengungen aller Beteiligten und weist darauf hin, dass beispielsweise nicht in Anspruch genommene u3-Plätze abgebaut wurden, um weitere ü3-Plätze zur Verfügung zu stellen.

Die Vorlage wird sodann vom Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

3. Beschlussfassungen

3.1. Errichtung einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung (KTE) am Standort Lindnerstr. 120, 46149 Oberhausen (Investorenmodell) Vorlage: B/16/5382-01

Herr Real hinterfragt den Standort, da dieser bereits in der Vergangenheit vom Eigentümer als eine Fläche für eine Kindertageseinrichtung der Stadt Oberhausen angeboten wurde, seinerzeit aber als ungeeignet angesehen wurde.

Frau Scholz erwidert, dass bisher die Bedarfe und Baumaßnahmen an den Sozialräumen ausgerichtet waren. Da aber nicht mehr in allen Sozialräumen Baulücken vorhanden sind, wurde diese Vorgehensweise aufgegeben. Die Lage bietet sich als eine „Anfahr“-Einrichtung, insbesondere für den Sozialraum Mitte/Styrum an.

Herr Girrullis unterstützt diese Vorgehensweise. Er verweist auf den Rechtsanspruch. Daher sei es sinnvoll, alle Optionen zu nutzen.

Herrn Müller ist daran gelegen, die bisher bestehende Trägerlandschaft in Oberhausen zu erhalten. Nun erhalte wieder ein gewerblicher Träger den Zuschlag für den Betrieb der Einrichtung.

Stadt Oberhausen	12.02.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Träger habe bereits eine Anerkennung, so Frau Scholz, daher sei der Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss nur eine Formalie. Der neue Standort wurde auch in der AG 78 thematisiert. In der bestehenden Trägerlandschaft war jedoch keine Bereitschaft, diese Einrichtung zu führen, vorhanden. Frau Scholz weist zudem auf das Subsidiaritätsprinzip hin. Daraus folgend sei die Kommune nur dann zur Betriebsführung einer Kindertageseinrichtung verpflichtet, wenn kein anderer Träger gefunden werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss fasst mit einer Gegenstimme von Herrn Müller (LinkeListe), ohne Enthaltungen, mehrheitlich den folgenden Beschluss:

Der JHA beschließt, dass der anerkannte Träger der Jugendhilfe Fröbel Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH die Trägerschaft für die geplante sechspruppige Kindertageseinrichtung am Standort Lindnerstr. 120, 46149 Oberhausen (Investorenmodell) übernehmen wird.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schmidt nimmt Bezug auf die Presseberichterstattung vom 05.02.2020. Darin wird berichtet, dass die Kosten für die Kinderbetreuung von 2017 auf 2018 gestiegen sind. Diese Information, so Herr Schmidt, ist korrekt. Nicht korrekt ist die Berichterstattung in dem Punkt, dass auch die Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung von 2017 auf 2018 gestiegen sind. Tatsächlich sind die Kosten um 8 % gesunken. Da die Angaben aus der Presseberichterstattung von IT-NRW stammen, wird eine Klärung mit IT-NRW gesucht.

Herr Krey beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende: 15:55 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer